

Fachstelle für Jugendarbeit: Bericht Verwendung der gesprochenen Projektkosten

Bericht und Antrag des Kirchenrates vom 31.03.2025 zu Handen der Synode vom 11.06.2025

Sehr geehrte Synodale

An ihrer Versammlung vom 16. Juni 2021 in Pratteln hat die Synode einen Projektkredit zugunsten der Fachstelle für Jugendarbeit und deren Aufgaben und Projekte im Gesamtumfang CHF 320'000.- für die Zeit vom 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2025 bewilligt. Die zur Verfügung stehenden Mittel sollten wie folgt aufgeteilt werden: 2021: CHF 40'000.- / 2022: CHF 80'000.- / 2023: CHF 80'000.- / 2024_80'000.- / 2025: CHF 40'000.-.

Im damaligen Antrag an die Synode wurde aus dem Visitationsbericht 2023-2015 zitiert, in dem es heisst: «Die Kantonalkirche leistet durch kompetente Fachstellen und Spezialpfarrämter substantielle Beiträge zur Unterstützung der Kirchmitglieder in besonderen Lebenslagen und ausgewählter Zielgruppen innerhalb der Kirchengemeinden.» Und weiter: «Die Kirche fördert das Leben in und mit der Kirche nach der Konfirmation, Der Konfirmandenunterricht wird von den ihn besuchenden jungen Menschen in der Regel geschätzt. Der eigentümliche Bruch folgt unmittelbar danach. Deshalb lädt die Kirchengemeinde die neu Konfirmierten nach der Konfirmation niederschwellig zu zeitlich befristeten Projekten ein.»

Die zur Verfügung gestellten Mittel sollten dazu beitragen, diese Handlungsempfehlungen des Visitationsberichts gezielt umzusetzen und zu unterstützen. Durch den Projektkredit sollte ein Beitrag zur Innovationsförderung in der kirchlichen Jugendarbeit geleistet werden.

Ein Schwerpunkt der damals geplanten Projekte galt der bewussten Auseinandersetzung mit theologischen Fragen und der Vielfalt biblischer Geschichten. Damit verbunden sollten Lebensthemen angesprochen werden, die eine Vielzahl von Jugendlichen unverändert beschäftigen. Die Idee war es, dass die Projekte in enger Zusammenarbeit mit interessierten Kirchengemeinden und über Kirchengemeindegrenzen hinweg realisiert werden. So sollten interessierte Jugendliche zusammengeführt und personelle Ressourcen und Begabungen vermehrt genutzt werden.

Die Beispiele möglicher Projekte in den Handlungsfeldern reichten von der Initiierung von Think-Tanks mit jungen Menschen, über die Idee eines Bibelmobils, das von den Kirchengemeinden bestellt werden konnte, zu Gottesdienstreisen, bei denen Konfirmandinnen und Konfirmanden verschiedene Gottesdienstformen kennenlernen, bis hin zur Umsetzung von Medienprojekten z.B. mit dem Internetportal #mittendrin.life. Mit den Mitteln des Projektkredits ergab sich gezielt mit einzelnen zusätzlichen Projekten verbunden die Möglichkeit von befristeten Stellenaufstockungen für die damaligen Stelleninhabenden. Gleichzeitig sollten Projekte durch den Beizug von externen Fachpersonen umgesetzt werden. Im Synodeantrag vom Juni 2021 wurde eine Berichterstattung für die Herbstsynode 2024 in Aussicht gestellt, was nun mit einem halben Jahr Verzögerung geschieht.

Die Verzögerung ist mit einem Stellenwechsel im Sommer 2024 zu begründen.

Im gleichen Antrag 2021 hiess es, dass kirchliche Jugendarbeit immer auch nach dem Prinzip Versuch und Irrtum (trial and error) funktioniert und dass das Scheitern, Wiedereinstellen und Neubeginnen zu ihrem Wesen dazu gehören. Diese Erkenntnis hat sich auch hinsichtlich des Projektkredits zur Weiterentwicklung kirchlicher Jugendarbeit bewahrheitet.

In der folgenden Übersicht zeigt sich, dass nur wenige Projekte realisiert werden konnten und somit auch keine Mittel gebraucht wurden. Die einzelnen Projekte wurden der Amtspflege vorgestellt und nach Absprache umgesetzt. Das laufende Controlling wurde durch die Amtspflege durchgeführt und im Rahmen von Budget und Rechnung geleistet. Mandate und befristete Anstellungen wurden von der Amtspflege geprüft und bewilligt. Die Kommunikation war vor allem Sache der FaJu Mitarbeitenden. Die Amtspflege war über die Entwicklungen immer informiert:

Projektauslagen in Zahlen

	2021	2022	2023	2024
Erhöhung Stellenprozente	8'500	14'875	2'000	1'000
Bestandesaufnahme / Werbung vor Ort		5'334		
Think Tank		5'334		
Beratung	im Pensum	im Pensum	im Pensum	im Pensum
GD-Reise		1'087	2'556	
mittendrin.life	1'939		1'112	9'410
generation easy pray	863	538		
Bibelmobil		843		
Jugendrat			3'229	
TOTAL	11'301	26'206	8'487	10'410

Mit viel Enthusiasmus sind die beiden damaligen Fachstellen Mitarbeitenden in die Entwicklung der Angebote für die FaJu eingestiegen. Die Teilprojekte waren bald entwickelt und wirkten sehr ansprechend. Die Umsetzung der Projekte zeigte sich dann aber als schwierig. Trotz den intensiven Bemühungen der Mitarbeitenden der FaJu wurden die neu geschaffenen Angebote von den Kirchgemeinden kaum genutzt oder angenommen.

Es ist nur zu vermuten, was ursächlich dazu beigetragen hat, dass Projektideen nicht umgesetzt werden konnten. Die Gründe dafür sind von der FaJu und dem Kirchenrat nicht ausdrücklich bei den Kirchgemeinden oder Jugendarbeiter:innen abgefragt worden. Zu Beginn waren die Schwierigkeiten allenfalls noch der Coronakrise geschuldet. Zudem waren viele Kirchgemeinden mit anderen zum Teil sehr existentiellen Themen wie der Aussicht auf den neuen Finanzfluss und die Frage von Fusionen mit anderen Kirchgemeinden beschäftigt. Die Stellenwechsel auf der Fachstelle 2022 und 2024 haben die Umsetzung der Projektideen sicher nicht begünstigt. Vielleicht hätten die Projektideen vorgängig vermehrt bei den Kirchgemeinden vorgeprüft werden können.

Als Ausnahme bei all den ungünstigen Entwicklungen kann die Gründung des Jugendrates der ERK BL vom 4. Juni 2023 angesehen werden, der auf Initiative von Jugendlichen zustande kam.

Die in der Gesamtheit für die FaJu unbefriedigende Situation führte dazu, dass grundsätzliche Fragen zur Fachstelle gestellt wurden: Was ist die eigentliche Aufgabe der FaJu? Welche Dienstleistungen kann sie für die Kirchgemeinden erbringen?

Aufgrund dieser offenen Fragen wurde im September 2024 anstelle einer Festanstellung auf der FAJU eine Projektstelle geschaffen, um die Arbeit der FaJu zu evaluieren und neu aufzugleisen.

So zeigt der Weg, der über den Projektkredit 2021 eingeschlagen wurde, trotzdem Früchte. Er führt dazu, dass die Grundsatzfrage, was ist die Aufgabe der Fachstelle Jugendarbeit in der reformierten Kirche Baselland diskutiert und angegangen wird.

Mit den Angeboten aus den Projekt Krediten konnten erste Erfahrungen gesammelt werden, welche nun in die Neuausrichtung der FaJu einfließen.

Antrag:

Die Synode nimmt Kenntnis vom Bericht über die Verwendung des Projektkredits 2021-2025 zugunsten der Weiterentwicklung kirchlicher Jugendarbeit

Der Kirchenrat bittet die Synode, diesem Antrag zuzustimmen.

Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Basel-Landschaft

Christoph Herrmann, Pfr.
Kirchenratspräsident

Céline Graf
Kirchenschreiberin